

Zeitung für Gommern

Im Umgegend.

Amtl. Veröffentlichungs-Organ
Amtsgerichts-Bezirk Gommern,
Allgemeiner Anzeiger für den Kreis



für den Magistrat und den Königl. Justizamt
sowie die angrenzenden Amtsbezirke
Verichow I und die Benachbarten Kreise.

Einzelpreis:
Für den Bezugsort: 10 Pf.
Für den Bezugsort: 10 Pf.
Für den Bezugsort: 10 Pf.
Für den Bezugsort: 10 Pf.

Die Verantwortlichen: Verantwortlich: G. Relemann, Gommern. Verantwortlich: G. Relemann, Gommern.

Nr 140

18 Pf.

Samstag, den 9. September 1917.

Verichow I und die Benachbarten Kreise

38. Jahrgang

Japanischer Falschug

Vor einiger Zeit ist eine japanische Sonderposten-Abteilung in Washington gewesen und dort mit amerikanischen Offizieren in Verbindung getreten, die seit langem einander feindselig gegenüberstanden, die seit langem die besten Freunde waren. Man konnte eben so auch aus den Meldungen der Ententepresse zu dem Glauben verleitet werden, daß die mit dem Namen japanischer Sonderposten-Abteilung getraute Gruppe von Offizieren, die sich als Japaner ausgeben, eine feindselige Mission in Washington haben. In Wahrheit muß es aber doch sein, daß diese Japaner, die sich als Japaner ausgeben, eine feindselige Mission in Washington haben. In Wahrheit muß es aber doch sein, daß diese Japaner, die sich als Japaner ausgeben, eine feindselige Mission in Washington haben.

Wie ich schon oben erwähnt habe, so sind die Japaner, die sich als Japaner ausgeben, eine feindselige Mission in Washington haben. In Wahrheit muß es aber doch sein, daß diese Japaner, die sich als Japaner ausgeben, eine feindselige Mission in Washington haben.

berichtet hat, daß ihm Rußland fast ganz als eigene Domäne überlassen wird. Amerika hat Rußland, wie gemeldet wird, den Kredit gespart und will ihm nur noch 10 Millionen leihen, was für die Bezahlung der amerikanischen Kriegsausgaben genügt. Diese sind bei dem eigenen Vorrat Amerikas so wie so schon reichlich vorhanden. Aber hat nun Japan freie Bahn. Rußland ist inzwischen mit zahlungsunfähiger geworden. Aber das tut der Idee Japans keinen Abbruch und ist ihm vielleicht gar nicht so unerwünscht, findet sich dann Rußland doch um so eher bereit, im Osten weitere Eroberungen zu machen. So kann der russischen Vorkriegsarmee im Osten das Grab geschaufelt werden, auf dessen Hügel Japan dann das Banner der aufgehenden Sonne aufpflanzen kann.

Amfliche Kriegsberichte.

Deutsche Berichte.

Berlin, 5. 9. 17, abends.

Artilleriekampf in Flandern und vor Verdun. Nachtlicher Fliegerangriff auf London erfolgreich. Nordflügel und Mitte der russischen 12. Armee ist in Kiewlein zurückgezogen. (W. Z. B.)

Großes Hauptquartier, den 6. September 1917.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. In Flandern blieb die Kampfintensität der letzten Nacht, vor allem zwischen dem Hauptquartier Wald und dem Canal Oporn-Comines. Nach Einbruch der Dunkelheit griffen die Engländer zwischen dem von Oporn auf Postepelle und Jonnebe überkreuzten Straßen zweimal mit starken Kräften unsere Linien an. Beide Angriffe brachen im Feuer und Bajonettkampf verfehlend und ergebnislos zusammen. Heeresgruppe Deuffler Kronprinz. Vortrupps der Straße Caen-Sollfons und im südlichen Teil des Chemin-des-Dames war die Feuerfestigkeit zeitweilig bedeutend gestiegen. Abends stieß nach Commeuxer kanonische Infanterie südwestlich von Bergny-Filain vor, kam aber in unserer Abwehrwirkung nicht bis an unsere Hindernisse. Bei Douaillon und am Dürenberg verliefen eigene Erdarbeiten erfolgreich; Befestigungen wurden eingestärkt. Starke Feuer nördlich von Reims folgte gegen Bois Soulaire ein Zellaufzug der Franzosen; sie wurden zurückgeschlagen. In der Champagne war die Gefechtsintensität in einzelnen Abschnitten lebhaft. Vor Verdun dauerte der starke Artilleriekampf, besonders auf dem Dünker der Maas, an. Bisher keine Infanteriestöße.

In der Nacht vom 4. zum 5. 9. geliefen unsere Flieger London, Southend und Harrogate an. Brandwirkung der abgeworfenen Bomben wurde erkannt. Eins unserer Flugzeuge ist nicht zurückgekehrt. Ueber dem Festland sind gestern 14 feindliche Flieger von 1 Zerstörer abgeschossen worden. Luftkampf vor England den 4. und 5. 9. (W. Z. B.)

Deftlicher Kriegshauptlat. Front Prinz Leopold. Vor der Front der 8. Armee haben die Russen ihren Anhang nach Norden und Nordosten in Eile fortgesetzt. An der Dina hat der Feind seine starken Stellungen bei Friedrichsdorf gesichert. Die bei westlicher Fronten Bormats bisher nur unvollständig feststehende Gegenangewohnheit und Beute betrug 120 Offiziere, über 7500 Mann, 180 Geschütze, 200 Maschinengewehre, mehrere Panzerkraftwagen und sehr zahlreiches Kriegsgüter aller Art. Front Erzherzog Joseph. In der nordwestlichen Moldau zeitweilig lebhafter Artilleriekampf und Vorstoßgefechte. Heeresgruppe Mackensen. In den Bergen nordwestlich von Socolni (steilere rumänischer Vorstoß bei Rancetel, von einem eigenen Bataillon Gelangene zurückgeführt werden. Mazedonische Front. Westlich des Dreespa-Sees waren deutsche, östlich des Dolan-Sees bulgarische Erdarbeiten unternehmen von Erfolg. Der Erste Generalstab (W. Z. B.)

Wien, 6. September. Aus dem Kriegspressequartier mitteilt man: Gestern nachmittag flauten die Stürme um den Monte San Gabriele ab. Der Berg ist in unserer Hand.

Verschiedene Kriegsnachrichten.

Ein neutrales Urteil zur Kriegslage. Der militärische Mitarbeiter des „Kriegsblattes“ „Kriegsblatt“, schreibt unterm 5. September u. a.: „Die große Gesamtsituation der Alliierten ist zum Glück gekommen, ohne ihnen größere unmittelbare Vorteile gebracht zu haben, als alle ihre früheren Opfer.“

Ob das hilft? Nach dem „Neuere Rotterdamse Courant“ befehlt sich die „London Daily Mail“ in einem Artikel mit den wiederholten Luftangriffen auf England; das Blatt bezieht die bisher bestehenden Abwehrmaßnahmen und verlangt, daß jedesmal, wenn eine größere feindliche Flugzeugabteilung die englische Küste überquert und mit geringen Verlusten wieder zurückkehrt, eine Unternehmung eingeleitet werden soll.

Deutsche Seepolizei. Am 5. nachts nach England aus Maasuis ausgeführter Geleitung von Schiffen wurde, wie von dort berichtet wird, auf der See von deutschen Wasserflugzeugen angegriffen; die Dampfer „Kielort“ und „Thomas Krug“ seien beschadigt in den Hafen zurückgeführt.

Anker-U-Bootkrieg. U-Bootsverluste auf dem nördlichen Kriegsschauplatz: 30 000 B. A. Z.

Unter den versenkten Schiffen befanden sich der englische bewaffnete Dampfer „Claverley“ mit 6000 Tons Kohlen nach Genoa, sowie drei aus Gefolge der „Kriegsschiffe“ „Dampfer“, von denen zwei beschadigt waren, und ein Landdampfer von mindestens 4000 Tons.

Der Chef des Admiralstabes der Marine, (W. Z. B.) Eine Londoner amtliche Meldung vom 5. d. M. besagt: „Ein feindliches U-Bootboot ist gestern abend um 6 Uhr 45 Minuten auf der Höhe von Scarborough erschienen und hat dreißig Bogen abgefeuert, von denen die Hälfte an Land einschlug. Drei Personen sind getötet, fünf verwundet, vier Schiffshafen ist gering.“

Wie die Demontafel voran schreitet, sind in der letzten Woche 20 Schiffe über 3 unter 1600 Tonne versenkt worden; 9 seien erfolgreich angegriffen worden.

Deutsches Reich.

Vizeadmiral Southon abberufen. Wie die holländische „Nord. Ag. Ztg.“ erfährt, ist der Chef der Mittelmeerdivision, Vizeadmiral Southon, die zweite Verwendung auf einem anderen Posten in die Heimat abberufen worden, nachdem er beinahe vier Jahre die deutschen und während des Krieges auch die türkischen Seestreitkräfte im Mittelmeer befehligt hatte.

Regierung und Presse. In der halbamtlichen deutschen Mitteilung über das Verhältnis der Regierung zur Presse sagt die Wiener „Neue Freie Presse“ u. a.: „Das sind keine glatten Behauptungen, von denen das Herz nichts weiß, das sich keine ergründeten Urteile ausfinden läßt auf das demokratische Volk. Die in Deutschland veröffentlichten Ausführungen sind ein Beweis dafür, daß der neue Reichskanzler seine Politik im Zusammenwirken mit der Reichsregierung, mit Parlament und Presse durchführen will.“

Zur Frage der sächsischen Wahlrechtsreform. In der Sitzung des Verfassungskonstituenten der sächsischen Zweiten Kammer vom 5. September gab die Staatsregierung auf die Frage, ob sie bereit sei, eine dem Reichlichen Wahlrechtsmaß entsprechende Reform des Wahlrechts für die Zweite Kammer einzuleiten, die Erklärung ab, daß sie sich nur auf die früheren Ausführungen des Ministers in der Vollziehung vom 16. Mai 1917 beziehen könne, und daß, nach ihrer Meinung, eine Veränderung der früheren Voraussetzungen für die demnächstige Erklärung zu den sozialdemokratischen und fortschrittlichen Anträgen nicht eingetreten sei. Aus dem Ausschuss wurde gefordert, ob dies die endgültige Auffassung der gesamten Staatsregierung sei. Der Regierungsvorsteher entgegnete, daß er seiner Erklärung etwas Weiteres nicht hinzuzufügen habe. Auch auf die Frage, ob die Erklärung der Regierung nur eine solche

Anordnung

betreffend Feststellung der Durchschnittsergebnisse im Erntejahr 1917.
Aufgrund des § 4 der Reichsgertridderordnung für die Ernte 1917 vom 21. Juni d. Js. wird hiemit für den Umfang des Kreises Sachgau folgende Anordnung:

§ 1.
Jeder Unternehmer eines landwirtschaftlichen Betriebes oder sein Vertreter ist verpflichtet, die ausgesprochenen Getreide- und Hülsenfruchtenernten, soweit Zählbuch geführt wird, vor dem Feststellen von dem Durchschnittsergebnisse des Drehmaschinenbesizers oder seines Beauftragten und im Falle eines Mitgliedes des Durchschnittsausschusses zu wiegen oder wiegen zu lassen und am Schlusse der Woche die festgestellten Mengen, sowie die ungefähre Fläche, aus welcher der Erdbruich erzielt worden ist, der Gemeindebehörde zu melden. Menge und Gewicht hat der landwirtschaftliche Betriebsunternehmer bereit zu halten. Die Richtigkeit der Angaben muß durch Unterschrift des Drehmaschinenbesizers und des Mitgliedes des Durchschnittsausschusses bezeugt werden.

§ 2.
Drehmaschinenbesitzer haben über die Lohnbeiträge Bücher zu führen, aus deren Name und Stand des landwirtschaftlichen Betriebsunternehmers und die Mengen des ausgesprochenen Getreides ersichtlich sind. Ein Verzug des Vorfahren ist am Schlusse jeder Woche an den Kreisverordnungsbeamten einzuliefern.

§ 3.
Unternehmer landwirtschaftlicher Betriebe oder ihre Vertreter, die Getreide und Hülsenfrüchte anders als durch Zählbücherausdrücke, Hülsen für einzelne Maschinen oder sonstigen Art nachschöpfen oder von einer anderen Person der Gemeindebehörde feststellen ist, werden in Verbindung mit der Anzeigepflicht der Gemeindebehörde rechtzeitige Mitteilung zu machen. Menge und Gewicht hat der landwirtschaftliche Betriebsunternehmer zu stellen. Der Gemeindebehörde liegt die im § 2 festgesetzte Verzeichnispflicht zur Führung der Zählbücher und zur Erhaltung der Wochenmeldung ob.

§ 4.
Zwischenschlichtungen gegen vorstehende Bestimmungen oder unrichtige oder wesentlich falsche Angaben werden nach § 79 der Reichsgertridderordnung mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu 50 000 Mk. oder mit einer dieser Strafen bestraft.

Neben der Strafe kann auf Einziehung der Früchte oder Erzeugnisse erkannt werden, auf die sich die faktische Handlung bezieht, ohne Unterschied, ob sie dem Täter geschuldet oder nicht.

§ 5.
Die Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.
Burg, den 10. August 1917.

Im Namen des Kreisverordnungsbeamten,
Der Vorsitzende,
J. S.: Gaebler, Kreisdeputierter.

Zurücksendung der Bekanntmachung mit dem nachfolgenden Kennzeichen
an den Kreisverordnungsbeamten,
Der Magistrat,
Burg, den 7. September 1917.
Denning.

Bekanntmachung

Die Einkommensteuer für das Steuerjahr 1917, d. i. die Besteuerung der auf die Steuerpflichtigen mit einem Einkommen unter bis einschließlich 200 Mk. zum Zwecke der Einkommensteuer veranlagten Steuerpflichtigen liegt in der Zeit vom
8. Sept. bis einschließlich 21. Sept. 1917
in der Steuerkasse zur Einsicht der Steuerpflichtigen offen.
Gegen diese Veranlagung hat der Steuerpflichtige binnen einer Frist bis zum 4. Okt. 1917 die Möglichkeit der Einsicht der Veranlagung an den Herrn Landrat zu Sachgau zu beantragen.
Die Einsicht der Veranlagung wird ohne weitere Kosten bewilligt.
Sachgau, den 6. September 1917.
Der Magistrat,
Denning,
Bürgermeister.

Ich habe heute eine Bekanntmachung Nr. S. 2. 516.8 17. 1917, betreffend Verbot der Anzeigepflicht von Eulenz, Schneidholz und Populholz zu Brennholz sowie des Verkaufs von Brennholz an Waldarbeiter erteilt.
Die Bekanntmachung ist in den öffentlichen Zeitungen veröffentlicht worden.

Magdeburg, den 8. September 1917.
Der stellvertretende Kommandierende General
Fhr. v. Luckner
General der Infanterie
a la suite des k. k. k. Reichsheeres Nr. 2.

Mundharmonikas

in größter Auswahl bei

Adam Rei Nachf.

Magdeburger Verein für Landwirtschaft
und landwirtschaftliches Maschinenwesen
Magdeburg, Kaiserstrasse 88. — Telefon 1088.
Berufung eines Vorstandes
Landwirtschaftliche Maschinenwesen

Bruchleidende. Neu!

Die größte Erleichterung bei vollständiger Zurückhaltung bietet mein verbessertes, glänzend bewährtes, Tag und Nacht tragbares Bruchband „**Extraband**“ ohne Feder. **Eigenes Fabrikat.** Zahlreiche Zeugnisse! Leib- und Vorfallbinden, Gerabehälter. Mein Vertreter ist wieder mit Mustern in

Zerbst Mittwoch, den 12. September
10—3 Uhr Bahnhofshotel
Bruchband.-Spez. L. Bogisch Witwe, Stuttgart,
Schwabstr., Nr. 38 A.

Zirkus Karl Hagenbeck

aus dem Tierpark Stellingen b. Hamburg

kommt von

Kopenhagen direkt nach Magdeburg

und beginnt sein

erstes Magdeburger Gastspiel

Donnerstag, d. 13. Sept., abends 7.30 Uhr im

Zirkus Blumenfeld,

Magdeburg.

Silberne Broschen

u. Anhänger für Goldankaufs-Münzen.

Moderner deutscher Kunstschmuck in Silber
Damen-Calce. Böden, Bekleide in Silber u. Edelsteinen
Brilliant-Ringe Colliers, Broschen, Armbänder.

Karl Lucke, Juwelier.

Magdeburg, 8. Tischlerbrücke 8, Ecke Dreienbretzelt.



Ab Sonnabend, d. 8. ds. MtS.

empfehlen wir wieder frische Transporte
schwerer und mittelschwerer
Arbeitspferde

besten Qualität preiswert

Gleichzeitig mehrere elegante Wagenpferde.

Gebr. Sachs, Magdeburg-Wilhelmstadt.

Ernemannstraße 20

Friedrich 711.

Endstation der Straßenbahnlinie „Dreienbretzelt.“

Feldpostkartons

in allen vorstehenden Größen,

Gierkarton: 8

Wekdosfen

mits Feld

empfiehlt

Adam Rei Nachf.

Greifstr. 8/2

Bitte

Hier

laufen Sie vorteilhaft!

Kunstkarten, Bromsilberkarten, Blumen-
karten und patriotische Karten.

Adam Rei Nachf.

Greifstr. Nr. 2.



Kriegs-Verein

Nächste
Monats-Versammlung
Dienstag, den 11. September
abends 8 Uhr
beim Kameraden Knopf. Zahlrei-
ches Erscheinen wird erlucht.
Der Vorstand.



Pressen
zur
**saftge-
winnung**

aus Zuckerrüben
liefern ab Lager.

Ph. Mayfarth & Co.,

Frankfurt a. M.

Berlin N. 4, Chausseestr. 38.

Sin zu jeberzeit Käufer von
**Echlachte-
pferden.**

zähle die höchste Tagespreis.
Kufendeck Hg. G. Bokanov
Magdeburg, Köpckestr. 39.
Telephon 3177.

Alkraf.

Der Viehversicherungs-
schein Nr. 42879 über 1087, — M.
Versicherungssumme, lautet auf
das Leben der Editha Ruffen-
bach, Tochter des Fleischermeisters
Gustav Ruffenbach in Gommern,
Sohn t. 9, in angebl. abhanden
gekommen. Alle Personen, die
Ansprüche aus dieser Versicherung
zu haben glauben, werden hierdurch
aufgefordert, sie innerhalb zwei
Monaten von heute ab bei Ver-
meidung ihres Verlustes bei uns
geltend zu machen.

Magdeburg, d. 1. 9. 1917.

Wilhelma in Magdeburg.
Allgemeine Versicherungs-
Actien-Gesellschaft.

Kaufe große u. feinste Posten

Leinwand, rein, Leinwand, Kette, Locke
(Freiesort), Fein, Vorzug voll-
u. gut, Weich in Ost, Leinwand,
Al rein, Leinwand-Gele, Stabdil,
Schellack, leere, Vescher. Beste
Angebot nebst Muster an
Otto Gagemann Sprottan
Sagauer - Wustadt 5.

Sürbisse

das Pfund 20 Pfg. verkauft
Neumann
Karlt.

Mädchen

finden leichte Beschäftigung!
Meldungen sind an die Geschäftsstelle
dieser Zeitung zu richten.

Harzer Sauerbrunnen

zu haben bei

A. Rei Nachf.

Greifstr. 2.